

**Die Vorarbeiten zur Versorgung der Städte.**

Eine Abordnung des Bundes der deutschen Städte Oesterreichs legte heute Samstag dem Ministerpräsidenten die Wünsche dieses Bundes vor und erbat namentlich die Unterstützung der Regierung für die Bemühungen der vom Städtebund gegründeten Einkaufsstelle, ungarisches Fett nach Oesterreich zu bringen, ferner die Ermöglichung des Transportes von Lebensmitteln, welche aus Kongresspolen herinkommen, durch Galizien nach Westösterreich. Sie wies des weiteren darauf hin, daß die Obstkäufe der Marmeladefabriken bereits preistreiberisch zu wirken beginnen und forderte die möglichst rasche Erlassung der Höchstpreise für Marmelade in einer Höhe, welche diesen Preistreibereien ein Ziel setzt. Weiter bat sie, es möge jetzt schon festgestellt werden, ob und auf welche Weise sich die österreichischen Konsumzentren im Herbst mit ungarischem Gemüse werden versorgen können, ohne eine Beschlagnahme der Waren seitens der Zentralen befürchten zu müssen. Es wurde auch darauf verwiesen, daß das Dauergemüse und Sauerkraut, das durch die „Geos“ und „Dezeg“ bewirtschaftet wurde, nicht zu sehen war, während es jetzt zum Teil sogar in verdorbenem Zustand auf den Markt geworfen werde und angesichts der Fülle von Frühgemüse keine Käufer findet.

Ministerpräsident Dr. v. Seidler sagte die wohlwollendste Würdigung der vorgebrachten Forderungen des Bundes zu und zog hierauf dessen Vertreter einer Besprechung bei, an der auch der Präsident des Ernährungsrates Dr. Paul und der Präsident der „Geos“ Dr. Schechner teilnahmen und in der insbesondere die Wünsche über die Obst- und Gemüseversorgung zur Sprache kamen.